



**PROMULINS**

Begleitet wohnen  
und leben.

# Noviteds

WINTER 2019/20

Die Hauszeitung des  
Pfleheims Promulins

2. Jahrgang / Ausgabe 06  
[www.promulins.ch](http://www.promulins.ch)



# EDITORIAL



## Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Oberengadin hat abgestimmt. Zum einen haben die Unterliegergemeinden dem Projekt Promulins zugestimmt. Dies hat mich sehr gefreut, da das Haus doch in die Jahre gekommen ist und mit den Bedürfnissen der Bewohner und Mitarbeitenden nicht mehr Schritt halten kann. Wir werden über die einzelnen Bauetappen immer wieder informieren und sind überzeugt, dass wir auch während der Bauphase gute Lösungen finden, damit die Pflege und die Betreuung der Bewohner mit der gewohnten Qualität erfolgen kann. Zum anderen haben auch die Oberliegergemeinden über ihr Projekt Du Lac abgestimmt und können nun das Projekt umsetzen. Als Betreiber beider Häuser werden wir bei der Planung Einfluss nehmen, um so einen optimalen Betrieb beider Pflegeheime sicherstellen zu können. Beide Bauvorhaben sind für die Zukunft und die Sicherstellung der Betreuung und Pflege der älteren Bevölkerung im Oberengadin wichtig. Bevor jedoch die Bagger auffahren, kommt nun die Adventszeit.

Schon seit Tagen liegt das Oberengadin unter einer weissen Decke. Gross und Klein freuen sich auf die kommende Zeit, auf die Feste, die gefeiert werden und hier im Oberengadin ganz speziell auch auf die vielen Veranstaltungen zum Saisonauftakt. Jedes Jahr nehme ich mir von Neuem vor, die Monate November und Dezember etwas ruhiger anzugehen und den besinnlichen Charakter der Adventszeit zu geniessen. Jedes Jahr holt mich jedoch die Wirklichkeit ein: Viele Dinge wollen noch erledigt werden, man ist im Jahresendspurt und auch die Saison mit den vielen Gästen im Oberengadin will vorbereitet werden. In diesem Jahr freue ich mich ganz besonders auf die Weihnachtsanlässe mit den Bewohnern im Promulins. Die kleinen Feste sind immer sehr besinnlich, sie reißen mich aus dem hektischen Alltag und es kehrt etwas Ruhe und Gelassenheit ein.

Liebe Leserin und lieber Leser, Ihnen wünsche ich ebenfalls die eine oder andere ruhige Stunde, die Sie alleine, mit Freunden oder in der Familie ganz bewusst geniessen, zur Ruhe kommen und das Jahr ausklingen lassen können.

Ihr Beat Moll

# PINNWAND

## DAS PROMULINS SUCHT ...

**Freiwillige HelferInnen** für diverse Aktivitäten im Pflegeheim Promulins.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für erste Fragen steht Ihnen Doris Tanzer gerne zur Verfügung:

**T +41 081 851 01 26**  
**[tanzer.doris@promulins.ch](mailto:tanzer.doris@promulins.ch)**

## Mitarbeiter Pflege

Wir suchen nach Vereinbarung und mit einem Pensum nach Absprache diplomierte Pflegefachpersonen, FaGe sowie Pflegehilfen Langzeitpflege (Pflegehilfe SRK, AGS). Das komplette Inserat finden Sie auf unserer Homepage oder kontaktieren Sie uns für weitere Informationen direkt:

**T +41 081 851 01 11**

## FEEDBACK

Haben Sie Anregungen, Themenwünsche, weitergehende Fragen, etc.? Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren:

**[info@promulins.ch](mailto:info@promulins.ch)**  
oder **T +41 81 851 01 11**.

Wir freuen uns über jedes Feedback.

# IMPRESSUM

## Noviteds

Das Informationsmagazin des Pflegeheims Oberengadin Ausgabe Winter 2019/20

## Herausgeber

Pflegeheim Oberengadin

## Gestaltung

SPOT Werbung, St. Moritz

## Druck

Gammeter Media, St. Moritz

# HEIMLEBEN IM RÜCKBLICK

## HERBSTFEST

Wie jedes Jahr ist es bereits Tradition; das Pflegeheim Promulins und die Beratungsstelle Alter und Pflege Oberengadin laden zusammen zum Herbstfest ein. Der Saal im Promulins wurde hierfür herbstlich dekoriert, das Getränkebuffet vorbereitet und so füllte sich der Saal innert kürzester Zeit.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte dieses Jahr die Chapella "Bun Tun". Sie spielten rassige Stücke, die zum Tanzen einluden. Sowohl Mitarbeiter als auch Bewohner und Besucher fanden sich allmählich auf der Tanzfläche ein und es wurde fleissig das Tanzbein geschwungen.

Zur Stärkung wurden süsse Verführungen und Getränke angeboten. Robert Schlegel und Doris Tanzer, Leiterin Aktivierung und Alltagsgestaltung, schafften es immer wieder, den ganzen Saal mit Witzen zum Lachen zu bringen. So wurden nicht nur die Bein-, sondern auch die Lachmuskeln trainiert. Zum Schluss durfte eines nicht fehlen: die Polonaise. Zahlreiche Bewohner und Besucher marschierten im Takt der Musik hintereinander durch den Saal.

Alle Anwesenden hatten Freude und Spass an diesem Nachmittag, der leider wieder viel zu schnell vorbei war. Aber das nächste Fest ist bereits in Planung. Bis dahin gilt es sich noch ein wenig zu gedulden.

Doris Tanzer, Leitung Aktivierung



Der Abschluss des tollen Herbstfestes bildet die beliebte Polonaise.



Die schönen Klänge der Chapella Bun Tun sorgen für eine ausgelassene Stimmung.



Die Besucherinnen und Besucher finden sich zum Tanzen auf der Tanzfläche ein.



Sowohl Bewohnerinnen als auch Mitarbeiterinnen haben Gefallen am Tanzen.



## BEGLEITETE FERIEN - EIN GEWINN FÜR ALLE

23 Seniorinnen und Senioren haben begleitete Ferien im Südtirol verbracht, mit dabei elf Fachpersonen und elf Jugendliche.

Kürzlich sind die begleiteten Ferien der Pro Senectute zu Ende gegangen. Wer diese wundervollen Tage miterleben durfte, weiss, dass dies jedes Jahr aufs Neue ein unvergessliches Erlebnis ist. Es macht immer wieder glücklich, zu sehen, dass man nur mit kleinen Aufmerksamkeiten oder mit einem Lächeln die Senioren fröhlich machen kann. Für pflegebedürftige Senioren sind es die einzigen Tage im Jahr, in denen sie aus ihrem Alltag herauskommen und eine schöne Zeit mit der jungen Generation verbringen dürfen.

Im Südtirol mit dabei waren 23 Seniorinnen und Senioren, ein Team aus elf Fachpersonen und wir elf Jugendliche. Wir fuhren ins Hotel Masatsch bei Kaltern, um dort ein paar schöne Tage miteinander zu verbringen. Wir jungen Leute waren jeweils für eine Seniorin oder einen Senior zuständig. Wir brachten ihnen das Frühstück vom Buffet, gossen ihnen Tee ein, begleiteten sie auf Ausflügen und fuhren sie in ihren Rollstühlen umher. So besuchten wir gemeinsam ein Orchideengewächshaus in Gargazzone, spazierten durch die Rebberge, sangen gemeinsam Lieder und turnten jeden Morgen. Es war wieder sehr schön und gleichzeitig auch herausfordernd.

Es hat uns Jugendlichen in dieser Woche geholfen, für Mitmenschen zu fühlen, Mitverantwortung zu übernehmen und auch eine andere Sichtweise zu entwickeln. Beispielsweise, wie mühsam es sein kann, wenn man nur eine Hand benutzen kann, weil die andere Seite gelähmt ist, oder wie geduldig man sein muss, um mit Leuten zu sprechen, die schwerhörig sind, aber auch wie dankbar jemand nur schon für eine kleine Hilfe sein kann. Plötzlich sieht und realisiert man Dinge, die man sonst kaum wahrnimmt.

In einer Woche lernt man einander recht gut kennen und es ist spannend, wenn alte Leute über ihre Jugend oder über ihr Leben erzählen. Jede Seniorin und jeder Senior hat ihre respektive seine eigene Geschichte, und alle sind sie interessant. Ermöglicht und finanziell mitgetragen wird das Ferienprojekt «Begleitete Ferien» von der Evangelischen Kirchgemeinde Oberengadin, der Pro Senectute



Die begleiteten Ferien sind dieses Jahr in das schöne Südtirol gegangen.



Die Sonnenterrasse des Hotels Masatsch in Kaltern hat jeweils zum Verweilen eingeladen.

Südbünden, der Spitex Ober- und Unterengadin, dem Pflegeheim Promulins und dem Roten Kreuz Graubünden mit Unterstützung von Serviceclubs, Vereinen, Gemeinden des Ober- und Unterengadins sowie der Hatt Bucher Stiftung und weiteren Sponsoren. Ebenso hat die grossartige Gastfreundschaft des Hotel Masatsch in Kaltern zur einmaligen und unvergesslichen Ferienwoche beigetragen.

Quelle: Engadiner Post

Bei den **"Begleiteten Ferien"** handelt es sich um ein Angebot der Evangelischen Kirchgemeinde Refurmo Oberengadin in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Graubünden, Spitex Ober- und Unterengadin, Rotes Kreuz GR, Center da sandà Engiadina Bassa, Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin und weiteren gemeinnützigen und wohltätigen Organisationen der Region. Das Angebot richtet sich an ältere, auf Pflege und Betreuung angewiesene Menschen des Engadins, welche nicht mehr selbständig in die Ferien reisen können. Ein Team von Personen aus Sozial- und Pflegeberufen stellt die fachliche Betreuung der FerienteilnehmerInnen sicher und Jugendliche begleiten in einer Art Partnerschaft die ihnen anvertrauten Personen. Die **"Begleiteten Ferien"** finden jeweils 1 Mal jährlich Ende Sommer, anfangs Herbst statt.

## MARRONI-PLAUSCH



Damit die Marronis nicht platzen, schneiden die Bewohnerinnen diese ein.

Alle Jahre wieder brutzeln die feinen Marronis in den Feuerschalen von unserem Koch Cleto Cramerer vor dem Promulins und erfreuen unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrer edlen Süsse. Zu den feinen Marronis werden Punsch und Glühwein serviert. Hierfür haben fleissige Bewohnerinnen des Promulins bereits vorgängig die Marronis fachmännisch korrekt aufgeschnitten, damit diese nicht über dem Feuer platzen.

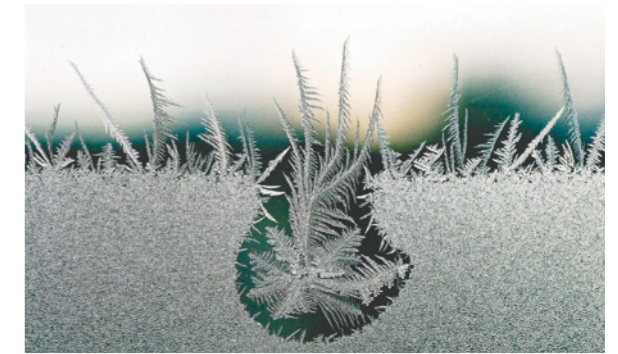
## RHB KONZERT



Die Blasmusik der RhB erfreut die Bewohnerinnen und Bewohner jedes Jahr aufs Neue mit einem Konzert.

Das jährliche RhB Herbstkonzert der Blasmusik Rhätische Bahn bildet sicherlich eines der musikalischen Highlights im Promulins. Um die zwanzig blasmusikbegeisterte RhBler fanden sich in der bis auf den letzten Platz gefüllten Cafeteria des Promulins ein. Mit ihren Liedern begeistern sie jedes Jahr aufs Neue unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Umso erfreulicher, dass sie bereits jetzt schon für das nächste Konzert im Herbst 2020 zugesagt haben.

## VERGÄNGLICHE SCHÖNHEIT



Die Aufnahmen von Silvia Speich zeigen die Schönheit der kalten Jahreszeit.

Im Verbindungsgang des Erdgeschosses werden Fotos von filigranen Eiskristallen der St. Moritzerin Silvia Speich ausgestellt. Die Bilder werden bis März 2020 gezeigt und sind öffentlich zugänglich.

Die Hobbyfotografin entdeckte die vergängliche Schönheit zu Hause an ihren Fenstern. Zum Teil sind die Kristalle in natura weniger als einen Quadratzentimeter gross. Diese Makroaufnahmen knipste sie jeweils mit angehaltenem Atem und erklärt: "Nur ein Atemhauch, und die ganze Schönheit wäre sofort weggeschmolzen". Ihre Bilder sind mit einer persönlichen Geschichte verbunden, welche sie in einem kurzen Märchen wie folgt erzählt:

Es war einmal...

Am Waldrand lebte ein Mann mit seiner Frau und zwei Töchtern zufrieden und froh, bis eines Tages die Mutter in eine tiefe Traurigkeit fiel. Sie konnte sich an nichts mehr erfreuen und alle Versuche der Familie, sie aufzumuntern, blieben erfolglos. Der Winter ist ja so bitterkalt und lang, da wo die Familie wohnt. So wandte sie sich an den lieben Gott und bat ihn um Hilfe. Er erbarmte sich und sandte Väterchen Frost, den Herrn Wind und Frau Tröpfchen zu dem Haus, auf dass diesen etwas einfiel. Jede Nacht zauberten diese nun unbeschreiblich schöne Eisblumen an die Fenster. Über diese grosse Wunder freute sich die Mutter so sehr, dass sie wieder gesund wurde. Von diesem Moment an sah sie die einzigartige Natur mit anderen Augen.

Auf keine Art ist der Mensch fähig, diese filigranen Wunderwerke der Eisblumen nachzuahmen und nun dürfen alle die unzähligen Formen bewundern und dem Schöpfer für diese Kunstwerke von Herzen danken.

Verena Zürcher, Mitarbeiterin Aktivierung



# VORTRAG

DR. PHIL. BETTINA UGOLINI



Unter Anleitung von Bettina Ugolini versetzen sich die Mitarbeitenden in die Rolle der Angehörigen und versuchen, die Ängste und Sorgen bei einem Heimeintritt zu sammeln.

**Am 23. September fanden im Promulins zwei Veranstaltungen mit Frau Dr. phil. Bettina Ugolini, Leiterin der Beratungsstelle LiA "Leben im Alter", statt:**

Am Nachmittag referierte sie vor den sehr zahlreich erschienen Mitarbeitenden vieler Institutionen aus dem Gesundheitswesen Südbündens. Das Thema der Veranstaltung war: Angehörige als wichtige Partner – gemeinsam für eine gute Lebensqualität. Dies gilt für alle Pflegesituationen, in der Pflege zu Hause durch die Spitex, sei es im Heim oder Spital.

Frau Ugolini blickt auf eine langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Angehörigen zurück und dies war in ihren sehr lebhaften, pointierten, teilweise spassig vorgetragenen, oft aber auch wachrüttelnden Aussagen zu spüren.

Kernbotschaft an diesem Nachmittag war, dass wir alle, die sich um pflegebedürftige Personen rumbewegen, im Grunde dasselbe wollen: das Wohlbefinden der Betroffenen auch in einem sich verändernden Umfeld und mit sich verändernden Verantwortungen erhalten und steigern. Dabei darf das Individuelle und Persönliche nicht verloren gehen. Und all unser Handeln soll, wenn immer möglich, in Absprache mit den Angehörigen erfolgen, sie sind schliesslich oftmals schon viele Jahre involviert in diesem Betreuungsprozess und haben ein Expertenwissen entwickelt, von dem alle Involvierten profitieren können.

Partner «haben teil, nehmen teil, sind an derselben Sache beteiligt und stehen im Spiel auf derselben Seite». Daher sind Angehörige unsere Partner. Jede Situation ist anders, somit braucht jeder Angehörige etwas anderes, je nach Prägung, Beziehung und persönlichem Lebensumfeld. Aber allen gemeinsam ist, dass es gerade beim Heimeintritt zu Belastungen kommt. Diese sind so vielfältig, wie die Menschen, die eintreten: Angst, Hilflosigkeit, Schuldgefühle, Scham, aber auch Trauer über die Distanz, das Vertrauen zu den neuen Menschen, das sich erst entwickeln muss, all diese und weitere Gefühle sind normal und wir als Betreuungsteam sollten uns dieser bewusst sein und diese ernst nehmen. Dank Zusammenarbeit können Missverständnisse ausgeräumt, Vorurteile geklärt und Konkurrenzdenken verhindert werden. Dazugehören, einbezogen und angehört werden hingegen schafft Vertrauen. Und diese Basis ist sowohl für das Betreuungsteam wie auch für die Angehörigen wichtig, besonders aber ist es eine wichtige Basis für jeden Bewohner.

Mit dem Zitat von George Bernard Shaw endete der Teil für die Pflegenden: «Der einzige Mensch, der sich vernünftig benimmt, ist mein Schneider. Er nimmt jedes Mal neu Mass, wenn er mich trifft, während alle anderen immer die alten Massstäbe anlegen in der Meinung, sie passten auch heute noch. Wir nehmen die Herausforderung an und nehmen immer neu Mass, in jeder neuen Begegnung.

Am Abend dann füllte sich die Cafeteria des Promulins mit Angehörigen und Interessierten, welche dem Ruf des Palliativnetzes Oberengadin folgten und der zweiten Veranstaltung von Frau Ugolini beiwohnten: hierbei standen die Angehörigen mit all ihren Bedürfnissen, ihren Fragen und Nöten im Mittelpunkt und Frau Ugolini ermunterte sie, sich zu äussern, sich Sorge zu tragen und sich wichtig zu nehmen, weil nur dann eine solch grosse Arbeit möglich ist.

Angehörige leisten sehr viel Arbeit, oftmals neben Job, Familie, eigenem Privatleben. Und oftmals unbemerkt und von der Umgebung als selbstverständlich wahrgenommen. Genau dies darf sie aber nicht sein, sie muss wertgeschätzt und als ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft wahrgenommen werden. Die unbemerkte Betreuungsarbeit macht nämlich auf lange Zeit hinaus krank, wird zur Belastung und verschiebt Rollen. Angehörige werden zu

Pflegenden, müssen Dinge tun, die sie nicht wollen und die der Betroffene nicht akzeptiert. Frau Ugolini ermuntert, früh genug Hilfe anzunehmen, sich dadurch zu entlasten und auch unbedingt weiterhin soziale Kontakte zu pflegen.

Genau dazu wurde im Anschluss an die Veranstaltung eingeladen: bei einem feinen Apéro konnte man sich noch mit anderen Betroffenen oder anwesenden Fachpersonen des Palliativnetzes und mit allen Institutionen austauschen und vernetzen. Ein rundum bereichernder, aufmunternder und aufmerksam machender Tag klang so aus.

Marion Barandun, Leiterin Pflege und Betreuung



Der öffentliche Vortrag von Bettina Ugolini am Abend war sehr gut besucht.

## NEUIGKEITEN

### AUS DEM PROMULINS UND DER STIFTUNG GESUNDHEITSVERSORGUNG OBERENGADIN

#### Integration Spitex

Die SGO, zu welcher auch das Pflegeheim Promulins gehört, integriert auf den 1. Januar 2020 die Spitex Oberengadin. Die Integration der Spitex ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung integrierte Gesundheitsversorgung und fördert die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Leistungserbringer im Gesundheitswesen im Oberengadin.

#### Neue Leitung Personal

Auf den 1. November 2019 hat Carla Peterelli die neue Leitung der Personalabteilung innerhalb der Stiftung übernommen. Sie übernimmt damit die Leitung von Erika Hohmann-Holzer, welche auf Ende Jahr in den verdienten Ruhestand treten wird. Carla Peterelli hat davor die Personalabteilung und das Direktionssekretariat des Spital Münstertal geleitet. Wir wünschen ihr einen guten Start in der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin.



#### RÄTSELSTUBE

##### Komisches Ding?

Das ist die wunderschönste Brück, darüber noch kein Mensch gegangen, nicht hin und nicht zurück. Sie steht in sieben Farben da und ist dem Himmel näher noch als nah?

**Tipp: An meinem Ende ist ein Schatz vergraben**

Falls Sie denken, die Antwort zu kennen, können Sie im Sekretariat des Promulins schauen, ob Sie richtig liegen.

# PERSONELLES UND GRATULATIONEN

VON JUNI – DEZEMBER 2019

## BEWOHNER

### HERZLICH WILLKOMMEN, ALLEGRA!

Wir begrüssen die neuen BewohnerInnen bei uns im Haus und freuen uns, sie kennenzulernen.

16.09.2019	Bonifazi Christa
17.09.2019	Asam Friedrich
23.09.2019	Brunies Stefan
07.10.2019	Schleiffer Peter
23.10.2019	Wäspi Anna Marie
06.11.2019	Mosimann Rosmarie
08.11.2019	Schmid Marianne
21.11.2019	Pitsch Theresia
22.11.2019	Engbers Bärbel
25.11.2019	Schaffner Esther

## AUSTRITTE

Wir verabschieden uns von folgenden BewohnerInnen und wünschen ihnen alles Gute:

01.07.2019	Rinaldi Quinto
10.08.2019	Görtz Alma
20.09.2019	De Piaz Serafino

## IM STILLEN GEDENKEN

«Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat, das ist eine köstliche, wunderbare Sache.» Hermann Hesse

Cuorad Simon	07.06.1950 – 27.08.2019
Parli Rico	02.06.1931 – 02.09.2019
Gabriel Helen	22.07.1924 – 06.09.2019
Gianola Martina	15.11.1923 – 23.09.2019
Meyer Gian Linard	03.01.1948 – 25.09.2019
Brasser Marie	17.07.1923 – 16.10.2019
Brunies Stefan	23.09.1946 – 18.10.2019
Katemann Beatrice	03.05.1926 – 06.11.2019
Speich Martha	07.04.1929 – 10.11.2019
Albin Clara	10.06.1928 – 25.11.2019
Thöny Elisabeth	10.06.1929 – 30.11.2019

## GEBURTSTAGE

Ihnen, liebe BewohnerInnen, gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute:

Frefel Josef	15.12.
Heiss Annalies	17.12.
Walther Adele	17.12.
Svanosio Elsi	18.12.
Gaudenz Rica Ladina	25.12.
Sutter Irma	06.01.
Melcher Men Duri	08.01.
Cadisch Lore	11.01.
Dörig Albert	25.01.
Bundi Hans	28.01.
Schaffner Elfriede	12.02.
Zingg Peter	19.02.
Gilly Alice	20.02.
Pallavidino Erica	27.02.
Schaffner Esther	04.03.
Faoro Achille	14.03.
König Albert	16.03.
Ruinelli Gustavo	17.03.
Geronimi Angela	20.03.
Dativi Rosa	23.03.
Tognini Rosina	25.03.
Nuolf Gisella	26.03.
Pitsch Herta	28.03.
Bonifazi Chrise	28.03.
Zöllig Margaritha	02.04.
Asam Friedrich	08.04.
Brunschwiler Erwin	13.04.
Pellegrino Sandro	18.04.
Dieter Hans	18.04.
Melchior Frieda Christin	18.04.
Heeb Hermann	20.04.
Vezzoli Lina	22.04.

## Neue Mitarbeitende

### WILLKOMMEN IM PROMULINS

Wir heissen die neuen MitarbeiterInnen herzlich bei uns willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude im neuen Wirkungsbereich:



Sekretariat /  
Aktivierung  
**Stanisic Ana**  
Praktikantin



Zivildienst  
**Barbey Simeon**  
PH1



Pflegehilfe  
**Winkler Jacqueline**  
AH



Aktivierung  
**Müri Christina**  
Praktikantin



Fachfrau Gesundheit EFZ  
**Parli Sofia**  
PH 1



Pflegehilfe  
**Neuweiler Claudia**  
PH2



Pflegehilfe  
**Costa Tamara**  
PH1



Dipl. Pflegefachmann  
**Caspani Cristian**  
PH1



Praktikantin  
**Jusufi Mevljana**  
PH1

### ADIEU E GRAZCHA FICH

Folgende Mitarbeiterinnen hatten ihren letzten Arbeitstag im Promulins:

**Eden Devendal Mandy**  
Dipl. Pflegefachfrau

**Debon Rebeca**  
Dipl. Pflegefachfrau

**Santa Evelyn**  
Dipl. Pflegefachfrau

**Kissling Patrizia**  
FaGe

**Duscheen Brigitte**  
Pflegehilfe

**Senatore Giovanna**  
Praktikantin

**Kunz Deborah**  
Pflegehilfe

**Vogel Johanna**  
Praktikantin

Wir danken den Mitarbeiterinnen für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.



## ICH STELLE MICH VOR

# «WÄHLE EINEN BERUF, DEN DU LIEBST UND DU BRAUCHST NIEMALS IN DEINEM LEBEN ZU ARBEITEN.» KONFUZIUS

Liebe Bewohner, wertere Angehörige, geschätzte Kollegen, gerne möchte ich mich bei ihnen vorstellen.

Mein Name ist Johanna Blaas, ich komme aus dem wunderschönen Vinschgau (Südtirol) und erblickte dort vor 28 Jahren das Licht der Welt.

Durch Zufall habe ich im Jahr 2012 in der örtlichen Zeitung ein Stellenangebot gelesen, welches mir auf Anhieb zugesagt hat.

Der Reiz, ein neues Land kennenzulernen und doch nicht zu weit weg von zu Hause zu wohnen, hat mich dazu gebracht, die Bewerbung einzutüten und auf direktem Weg mit dem gelben Postauto nach Samedan zu senden.

Nach meinem Schnuppertag dauerte es nicht lange und ich freute mich sehr über die Zusage und die bevorstehenden neuen Erfahrungen.

Mittlerweile bin ich schon seit sieben Jahren im Promulins tätig. Ich durfte in dieser Zeit auf zwei Stationen Bewohner in ihrem Alltag begleiten und betreuen. Da sein und zuhören, dass sie sich geborgen und verstanden fühlen, ist ein sehr wichtiger Teil meiner Arbeit.

Daher war mir bereits früh klar, dass ich einen Beruf erlernen will, der mir mehr zurückgibt, als ich geben kann. In diesem Beruf mit alten betagten Menschen ist es schön zu sehen, wie man mit kleinen Dingen den Bewohnern ein Lächeln in das Gesicht zaubern kann und ein einfaches Danke einem das Herz berührt.

Ab Januar 2020 wartet auf mich eine neue und sehr spannende Herausforderung als Berufsbildnerin. Mit Vorfreude fieber ich dem Startschuss entgegen. Ich werde die Lernenden im Haus bis zur Abschlussprüfung begleiten und ihnen das Fachwissen vermitteln, dass sie benötigen, um in ihrem beruflichen Werdegang erfolgreich zu punkten. Mit dieser Aufgabe bin ich stets auf dem neuesten Ausbildungs-



stand und kann mein Wissen stetig erweitern und vertiefen, um unsere Nachwuchskräfte im Gesundheitswesen anzuleiten sowie sie zu fördern.

In der Freizeit genieße ich die Natur im Engadin, welche mich vor allem im Herbst mit ihrem leuchtenden Farbenspiel sehr fasziniert. Jedoch auch der Winter hat seine schönen Seiten und ermöglicht Spaziergänge in den verschneiten Wäldern und über gefrorene Seen.

Meine freien Tage verbringe ich gerne zu Hause mit und bei meiner Familie im Südtirol. Ich reise gerne in fremde Länder um zu entspannen und um mich zu erholen, aber auch um fremde Kulturen kennenzulernen und diese zu verstehen.

Ich wünsche ihnen weiterhin alles Gute und bis bald.

Johanna Blaas, Pflegeassistentin mit erweiterten Kompetenzen Berufsbildnerin

## AGENDA

### REGELMÄSSIGE AKTIVITÄTEN

#### MONTAG

- 10:00 – 11:00 Gemeinsames Turnen  
15:00 – 17:00 Wechselnde Aktivitäten gemäss Aushang

#### DIENSTAG

- 10:00 – 11:00 Gemeinsames Singen  
14:30 – 17:00 Frauenjass

#### MITTWOCH

- 10:00 – 11:00 Gedächtnistraining mit Ariane und Doris  
14:30 – 15:30 Jeden 2. Mittwoch im Monat Dessertbuffet  
16:15 – 17:00 Andacht

#### DONNERSTAG

- 10:00 – 11:00 Gemeinsames Malen  
10:00 – 11:00 Männerstammtisch  
14:30 – 16:30 Lotto oder Spazieren mit den freiwilligen Helfern im wöchentlichen Wechsel

#### FREITAG

- 10:00 – 11:00 Gemeinsames Turnen  
14:30 – 16:30 Wechselnde Aktivitäten gemäss Aushang  
14:30 – 16:30 Jassen

### ÖFFNUNGSZEITEN

#### ÜBER WEIHNACHTEN UND NEUJAHR

Das Pflegeheim ist grundsätzlich während 365 Tagen im Jahr für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Während der Weihnachtszeit bleibt aber das Sekretariat an folgenden Tagen geschlossen:

- 24.12.2019, nachmittags 25.12.2019, ganztags  
26.12.2019, ganztags 01.01.2020, ganztags

An diesen Tagen bitten wir Sie, bei Fragen direkt die Tagesverantwortung auf den jeweiligen Stationen zu kontaktieren:

- Pflegewohngruppe (PWE) 081 851 01 46 Pflegeheim 1. Stock (PH1) 081 851 01 37  
Pflegeheim 2. Stock (PH2) 081 851 01 40 Altersheim 081 851 01 22

### VERANSTALTUNGEN IM PROMULINS

Während der Adventszeit individuelles Weihnachtsfest mit den Angehörigen im PH2.

17. Dez. 2019 16:30 Uhr  
Weihnachtsfest mit den Angehörigen vom PH1 gem. Einladung
18. Dez. 2019 16:30 Uhr  
Weihnachtsfest mit den Angehörigen vom AH gem. Einladung
19. Dez. 2019 14:30 Uhr  
Weihnachtsfest mit den Angehörigen im PWE gem. Einladung
24. Dez. 2019 ganztags  
Weihnachtsfest auf den Stationen mit dem Pflegepersonal
01. Jan. 2020 nachmittags  
«Bun di – bun an»  
Neujahrsapéro mit den Bewohnern
08. Jan. 2020 14:30 Uhr  
Dessertbuffet für Bewohner und Besucher
31. Jan. 2020 14:30 Uhr  
Besuch der Kinderkrippe Girella aus Samedan
16. Feb. 2020 15:00 Uhr  
Cor Mixt Samedan
29. Feb. 2020 14:30 Uhr  
Chalandamarz im Promulins

Weitere Veranstaltungen im Promulins werden direkt über die Aushänge kommuniziert.

### VERANSTALTUNGEN IN DER NÄHEREN UMGEBUNG

21. Dez. 2019 20:00 Uhr  
Adventskonzert in der Kirche San Giachem in Bever
22. Dez. 2019 14:00 Uhr  
Weihnachtsmarkt in Sils

**SGO** Stiftung  
Gesundheitsversorgung  
Oberengadin

---

**PFLEGEHEIM OBERENGADIN**

Suot Staziun 7/9  
7503 Samedan

T +41 81 851 01 11

[www.promulins.ch](http://www.promulins.ch)